

Eduard Brauchli, Architekt, Weinfelden : Präsident der Anstaltskommission Mauren

Autor(en): **Baer, H.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **22 (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

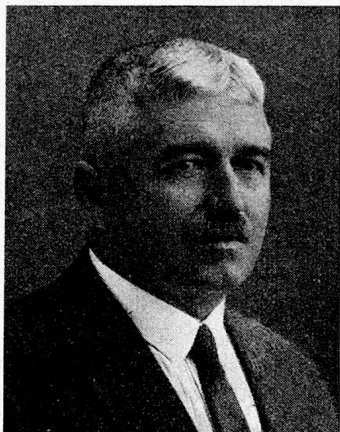
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pestalozzistift Schlieren
Waisenhaus Entlisberg, Zürich
Pestalozzihaus Burghof, Dielsdorf

In Anstalten und Heimen im Kanton Zürich,
deren Leiter Mitglieder des VAZ sind, leben rund
9930 Insassen, zu deren Betreuung ungefähr 4130
Personen tätig sind.

Totentafel



Eduard Brauchli, Architekt, Weinfeldten †
Präsident der Anstaltskommission Mauren

Die Nachricht vom Hinschiede des Herrn Architekt E. Brauchli, Weinfeldten, bedeutete für das Erziehungsheim Mauren einen schweren Schlag, hatte der Verstorbene doch während vieler Jahre mit viel Liebe für das Wohl des Heimes gearbeitet. Als tüchtiger Architekt hatte er es verstanden, das Haus inwendig zweckdienlich einzurichten. Leider war es ihm nun nicht mehr vergönnt, auch noch die dringlich notwendige Aussen-Renovation des Hauses vornehmen zu können.

Mitten aus dem Dienst des Erziehungsheimes heraus hat ihn der himmlische Vater abberufen. Während einer Kommissionssitzung der Anstalt wurde unser 74jähriger Präsident von einem Gehirnschlaganfall berührt. Noch war seither nicht eine Woche vergangen, als die Todesnachricht eintraf.

Herr Ed. Brauchli wuchs in Berg (Thrg.) auf, erwarb sich im Technikum Winterthur die nötigen theoretischen Kenntnisse für den Architektenberuf. In Zürich bildete er sich weiter in der Praxis aus. Im Jahre 1907 vermählte er sich mit Fräulein Fanny Anderes, mit der er bis zu seinem Tode in glücklichstem Verhältnis zusammenlebte. In Weinfeldten erbaute Herr Brauchli das Postgebäude, auch das alkoholfreie Volkshaus. Sehr viel arbeitete er auch am Innenausbau des Kantonsspitals Münsterlingen. Sein eigentlich grosses Lebenswerk aber schuf Architekt Brauchli in der Innerschweiz: Er erbaute die Kur- und Diakonissenanstalt «Ländli» in Oberägeri (Mutterhaus von ca. 260 Schwestern und ständiger Erholungs-ort von ebensovielen oder noch mehr Gästen). Er vergrösserte aber auch die vielen Tochtergründungen dieser jüngsten schweizerischen Diakonissenanstalt: in Zürich und Basel, Herrliberg und Iseltwald, im Welschland und im Eugensberg.



Woldecken, Socken, Pullover, überhaupt
alle Wollsachen können Sie mit

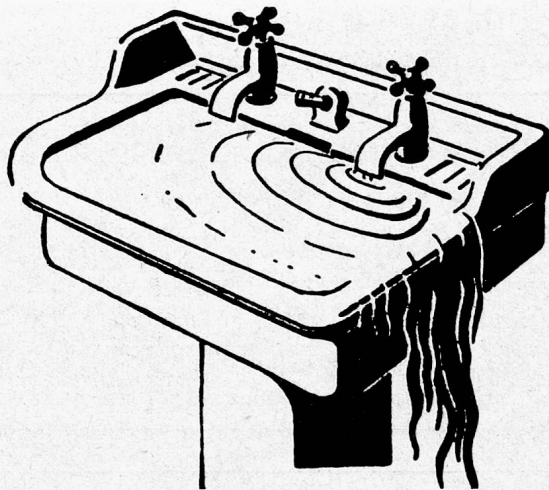
Aar Seife

in der Maschine waschen.

Aarseife ist neutral, hartwasserbeständig
und bildet keine Kalkseife.

Aarseife wäscht nicht nur sauber, sondern
schont auch die Textilfasern.

Chemische Fabrik G. ZIMMERLI AG.
AARBURG Telephone (062) 734 61 / 736 71



Hier kann nur mit dem bewährten
Ablaufreinigungsmittel

TROXLERFIX

Abhilfe geschaffen werden.

Originaldose Fr. 2.-

Bei grösseren Mengen entsprechend Rabatt

Karl Troxler GUMMIHAUS Zürich
Seidengasse 13, Postfach Zürich 1, Telefon 25 77 68

Aus einer Liquidation von älterem Spital-
mobiliar wird ein grösserer Posten

Eisenbettstellen

billig abgegeben. Auskunft erteilt Tele-
fon 327000, intern 365, Zürich

ANSTALTEN UND KRANKENHÄUSER BERÜCKSICHTIGEN MILITÄR-INVALIDE

CHARLES SIEGRIST

ZÜRICH 9/48, Grünastr. 32, Tel. 524185
Militär-Invaliden

offeriert zu günstigen Preisen:

Korb-, Pinsel- und Bürstenwaren,
Cocos-Teppiche und Vorlagen

WINZELER & CIE BERN-ZÜRICH

Spezialhaus für Grossbetriebe

Kolonialwaren en gros

Kaffee und Tee
Oele und Fette
Conserven
Hülsenfrüchte
Dörrobst
Import
eigene Rösterei

Textilwaren en gros

Bettwäsche
Tischwäsche
Küchenwäsche
Wolldecken
Strickwolle
erstklassige
Fabrikvertretungen

Flackereine Weisswäsche gibt
ENKA
als Zusatz zur Seifenlauge

*ESWA * ERNST & CO., ZÜRICH
Spezialgeschäft für Wäscherei- und Glätterei-Bedarfsartikel
Neue Adresse: Eggbühlstr. 28, Tel. (051) 46 40 46

Trotz so vieler Aufgaben nahm sich dieser initia-
tive Mann immer wieder Zeit für das Erziehungsheim
in Mauren, mit dem er sich tiefst verwachsen fühlte.
Die Kinder des Heimes hingen in grosser Liebe an
ihm, denn er hatte in seinem Benehmen etwas Väter-
liches, etwas besonders Gütiges. Dieses Väterlich-Gütige
strahlte ihm stetsfort aus seinen Augen. Darum wurde
Herr Architekt Brauchli auch im Ländli oben ein-
fach «Ländli-Vater» genannt.

Für eine Anstaltsleitung ist der Verlust eines sol-
chen Anstaltspräsidenten, der mit so reichem Verständ-
nis sich aller Freuden und Sorgen des Heimes annahm,
schwer. Wir werden ihm ein treues Andenken bewah-
ren.

H. Baer.

Kinderdorf Pestalozzi

Ausstellung im Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstr.
Nr. 31—35 «Das Kinderdorf Pestalozzi — Kinderdörfer
und Jugendsiedlungen in Europa».

PROGRAMM für die Monate Januar bis März 1951.

Samstag, 13. Januar, 15 Uhr

Tag der Griechenkinder. Doppellektion (je 30 Minuten).
Lieder und Tänze. Mitwirkende: Die Kinder der bei-
den Häuser «Kypseli» und «Argonautes», der Haus-
vater, Herr Alkis Anghelou, und die Lehrerin Frä.
Helena Tsanetatou.

Mittwoch, 17. Januar, 20 Uhr

Der «Giardino d'infanzia Italo-Svizzero» in Rimini. Re-
ferat von Frau Regina Kägi-Fuchsmann.

Samstag, 20. Januar, 15 Uhr

Tag der Franzosenkinder. Lektionen, Lieder und Tänze
der Kinder. Mitwirkende: Die Kinder der Häuser
«Les Cigales» und «Les Cicognes», die Hausväter
M. Pierre Wuilleret und M. Christian Schmidt. 17
Uhr: Vortrag von Herrn Dr. Préaut: «Problèmes
d'éducation des enfants victimes de la guerre».

Sonntag, 21. Januar, 10.30 Uhr

Tag der Engländerkinder. Lehrprobe, Lieder und Tänze
der Kinder. Mitwirkende: Die Kinder der Häuser
«Stepping Stones» und «Thames» und die Hausväter
Mr. R. Heaps und A. E. Stones.

Samstag, 27. Januar, 15 Uhr

M. Chr. Schmidt und M. P. Wuilleret berichten über
ihre Aufgaben als Hausväter und Lehrer in den
französischen Häusern des Kinderdorfes Pestalozzi.
Anschliessend Führung durch die Ausstellung.

Samstag, 3. Februar, 15 Uhr

Tag der internationalen Sekundarschule des Kinder-
dorfes Pestalozzi. Doppellektion (je 30 Minuten). Mit-
wirkende: Die Schüler der 1. und 2. Sekundarschul-
klasse und der Sekundarlehrer Herrn Ernst Rüsch.

Samstag, 10. Februar, 15 Uhr

Tag der Oesterreicherkinder. Lehrprobe, Lieder und
Tänze der Kinder. Mitwirkende: Die Kinder des
Hauses «Zur Kindersymphonie», der Hausvater Felix
Hartmann.

Sonntag, 11. Februar, 10.30 Uhr

Vortrag von Herrn Walter Robert Corti «Kinderdorf
Pestalozzi, Idee und Wirklichkeit».

Mittwoch, 14. Februar, 20 Uhr

Der Dorfleiter, Herr Arthur Bill, erzählt über das
Kinderdorf Pestalozzi. Führung durch die Ausstel-
lung.